

Mitkultschüler Zeitung

Ämtliches Publikationsorgan der Ortsbehörden.

Abornementsgebühren:

Vierteljährlich 3,00 Mark, monatlich 1,00 Mark frei ins Haus, im Voraus zahlbar. Auswärts bei allen Postanstalten vierteljährlich 3,00 Mark, außer Posteaebd. Erscheint 2 mal wöchentlich jeden Mittwoch u. Sonnabend.

Druck und Verlag von
**Johannes Soika,
Mitkultschütz, Klosterstr. 49.**

Verantwortlich für die Redaktion
Joh. Soika, Mitkultschütz.
Fernsprecher 1292.

Insertionsgebühren:

die 5-gespaltene Kleinzelle oder deren Raum 40 Pfennig, Reklamen 1,00 Mark. Bei Wiederholungen und Barzahlungen — Rabatt nach Vereinbarung. Bei gerichtlichen Beitreibungen fällt jeder bewilligte Rabatt fort.

14 tägige Gratis-Beilage: **Illustriertes Sonntagsblatt.**

Nummer 97.

Mitkultschütz O.-S., Sonnabend, den 4. Dezember 1920.

9. Jahrgang.

Bekanntmachung

betreffend Beschäftigung ausländischer Wanderarbeiter.

Die Beschäftigung ausländischer Wanderarbeiter in der Landwirtschaft ist in Zukunft gemäß Erlass des Reichsarbeitsministeriums vom 24. Juli 1920 I. B. I. C. 3340/20 und Erlass des preuß. Ministeriums für Landwirtschaft Domänen und Forsten vom 22. Oktober d. J. I. B. I. A. V. 2016 nur noch mit Genehmigung des zuständigen Landratsamtes gestattet. Als ausländische Wanderarbeiter gelten sämtliche nicht reichsdeutschen landwirtschaftlichen Arbeiter, die der Legitimierungspflicht unterliegen mit Ausnahme der russischen Kriegsgefangenen. Alle Arbeitgeber, die im Kalenderjahr 1921 ausländische Wanderarbeiter beschäftigen wollen, werden aufgefordert, bis

spätestens 5. d. Mts.

an das Landratsamt (Magistrat) einen Antrag auf Genehmigung zur Beschäftigung ausländischer Wanderarbeiter einzureichen. Die übrigen polizeilichen Vorschriften hinsichtlich Anmeldepflicht ausländischer Arbeiter werden durch diesen Erlass nicht berührt.

Tarnowitz, den 27. November 1920.

Der Landrat und Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

J. B.: Graf von der Schulenburg.

Ogłoszenie.

Na mocy rozporządzenia Pruskiego Krajowego Urzędu Zboża z dnia 19. 11. b. r. zarządzam niniejszem, że znaczki chlebowe na podroz starego wzoru (wielki format) tylko aż do 31. grudnia 1920 ważne są. Pocz. od 1. stycznia 1921 są przeto tylko znaczki chlebowe nowego wzoru (mały format) wyłącznie ważne. Piekarzom i handlarzom nie wolno pocz. od tego dnia na znaczki chlebowe na podroz starego wzoru nie dostarczać Przekroczenia zostaną karane według § 80 Państwowej Ordynancji o Zbożu.

Tarnowskie Góry, dnia 29 listopada 1920.

Naczelnik powiatu i Przewodniczący Wydziału powiatowego. von Brockhusen.

Bekanntmachung.

Betrifft Reisbrotmarken.

Auf Grund einer Verfügung des Preussischen Landesgetreideamtes vom 19. 11. cr. ordne ich hiermit an, daß die Reisbrotmarken alten Modells (großes Format) nur noch bis 31. Dezember 1920 ihre Gültigkeit behalten. Vom 1. Januar 1921 ab sind demgemäß nur noch Reisbrotmarken neuen Modells (kleines Format) ausschließlich gültig. Bäcker und Händler dürfen von diesem Tage ab Reisbrotmarken alten Modells nicht benutzen. Zuwiderhandlungen werden nach § 80 der Reichsgetreideordnung bestraft.

Tarnowitz, den 29. November 1920.

Der Landrat und Vorsitzende des Kreis Ausschusses von Brockhusen.

Eröffnet durch

Mitkultschütz, den 3. Dezember 1920.

Der Amts- und Gemeindevorsteher.

gez.: Czich, Bürgermeister.

verteilt werden, sodas jeden Tag eine bestimmte Kategorie von Stimmberechtigten abstimmen werde.

— Die oberschlesischen Gewerkschaften warnen dringend vor neuen Streiks.

— Die preussische Verfassung. Die Preussische Landesversammlung hat die preussische Verfassung in namentlicher Schlussabstimmung mit 330 gegen 60 Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen angenommen. Dagegen stimmen die Deutschnationalen und die Unabhängigen. Das Gesetz über den Austritt aus der Kirche ist in namentlicher Abstimmung mit 198 gegen 137 Stimmen bei einer Stimmenthaltung endgültig angenommen worden.

— 1 1/2 Milliarden Mark für Erwerbslose. Seit dem November 1919 hat das Reich bis jetzt über eineinhalb Milliarden Mark für die Erwerbslosenfürsorge herausgegeben. Zurzeit entfallen allein auf Groß-Berlin 46 v. Haller Erwerbslosen.

— Das ungarische Parlament hat die beschlossene Wiedereinführung der Monarchie beschlossen.

— Die Ausnahme Deutsch-Oesterreichs in den Völkerverbund ist beschlossen worden.

— Die Bolschewisten haben in einem „Aufruf an alle“ den Vormarsch gegen Westen an.

— Die Friedensverhandlungen in Riga sind unterbrochen worden.

— Amerikas Kriegskosten belaufen sich auf 15 1/4 Milliarden Dollars.

Lokales und Provinzielles

Nachdruck der Lokalanzeige ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Mitkultschütz, den 4. Dezember 1920.

* **Ihr 25 jähriges Profess-Jubiläum** feierte am Freitag die ehrwürdige Mutter des hiesigen Klosters, M. Gottharda. Aus dieser Veranlassung fand in der Kirche ein feierliches Messopfer mit Assistenz und Segen statt. Herr Pfarrer Behol hielt vorher eine herzlichste, auf die Feier bezügliche Ansprache an die Jubilantin. Vom Chore wurden während der hl. Messe schöne, mehrstimmige Lieder zum Vortrag gebracht. Eine größere Anzahl von Schwestern aus Grotzenburg und Umgebend wohnten der feierlichen Feier bei. Von allen Seiten langten Gratulationen und prächtige Blumenarrangements an die Hochverehrte Jubilantin an. Nachmittags 4 Uhr wurden der Jubilantin zu Ehren von den studenschülerinnen verschiedene Vorträge und Theaterstücke aufgeführt. Wir schließen mit dem Wunsch, die allgemein verehrte Mutter davon möge in ungehinderter Gesundheit auch ihr goldenes Jubiläum erleben.

* **Deutscher Abend.** Die Ortsgruppe heimatsreuer Oberschlesier veranstaltet am Sonntag den 5. d. Mts., abends 8 Uhr im Saale des Herrn Bartha (Neumarkt) einen deutschen Abend. (Siehe Inserat).

* **Fußball.** Bei selten schönem Wetter traten am vergangenen Sonntag die 1. Mannschaft des B. S. Kattowitz und die 1. Mannschaft des hiesigen Turnvereins zum vereinbarten Freundschaftsspiel an. Es würde zu weit führen, dieses interessante Spiel bis ins einzelne zu verfolgen. Bemerkenswert und nachahmenswert waren das schnelle, scharfe Tempo, die blendende Kopftechnik, die flache Kombination und vor allem das faire Spiel von Kattowitz. Mit seinen 3 Ersatzleuten konnte nicht standhalten, die Läuferreihe war das schnelle Tempo nicht gewöhnt und verlagte bis auf den rechten Läufer, der sein Bestes hergab. Der Sturm konnte nicht zur Entfaltung kom-

men, da die Läuferreihe nicht unterstützte, nur die altbewährte Verteidigung zeigte, daß sie gewachsen war. Wäre der Vormann nicht so leichtsinnig gewesen, hätte Mitkultschütz mit 0:2 für Kattowitz abschließen können, so endete das schöne Spiel mit 0:5 für Kattowitz. Hoffentlich gelingt es uns recht bald, wieder einen solchen guten Gegner aufzutreiben, um ein schönes, lehrreiches Spiel auszutragen. Um 1 Uhr spielte die 1. Mannschaft Spielverein Neukittitz gegen 2. Mannschaft des hiesigen Turnvereins, Resultat 0:2 für Mitkultschütz.

* **Versuchter Raub.** Auch hier in Mitkultschütz wurden die von allen Seiten gemeldeten Raubüberfälle nachgeahmt. Mittwoch abend in der 7. Stunde kamen in das Geschäft des Herrn Johann Sobzitz auf der Wessollastrasse 2 junge Burschen, verlangten Zigaretten und zahlten mit einem Zwanzigmarschein. Herr Sobzitz nahm aus der Brusttasche die Brieftasche und wollte wechseln. In diesem Moment zog der größere einen Revolver, kommandierte das bekannte „Hände hoch“ und wollte die Brieftasche an sich reißen. Dies ging nicht so schnell, weil Herr S. ziemlich geistesgegenwärtig den Angreifer an die Gurgel packte, zur Erde warf und ihm den Revolver entriß. Er wurde aber von dem zweiten Spitzbuben bedrängt, der ihm die Waffe wieder entriß. Inzwischen rief die kleine Tochter um Hilfe und die Räuber suchten das Weite, das Geld, einen Hut und einen Sportschaal im Laden zurücklassend. Hoffentlich gelingt es, die beiden Räuber dingfest zu machen. — In derselben Nacht versuchten 8 Mann bei dem Hausbesitzer Smoboda auf der Waldstraße den Stall, in dem sich ein schweres Schwein befindet, zu erbrechen. Sie wurden bemerkt, aus den umliegenden Häusern wurde laut um Hilfe gerufen und so mußten sie auch hier unverrichteter Sache abziehen.

* **Falsches Gerücht.** Das Gerücht, daß ein Auto Munition ins Schlafhaus gebracht hätte, beruht auf Tritum. Ich bringe dies auf Wunsch des Betriebsrates der Abwehrgrube hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Otto Kraus.

* **Kreiswaren für die Woche vom 5.—11. Dezember:** 125 Gramm Hafersoden, 250 Gramm Bohnen. Weizengrieß nur gegen Krankenkarten.

* **Die oberschlesische Streikkrise.** Der Kattowitzer Streik ist am Dienstag abgebrochen und die Arbeit ist in allen Betrieben restlos aufgenommen worden. Der Streik bedeutet einen vollkommenen Misserfolg seiner Führer. Die Arbeiterschaft hat einen Lohnausfall von 10 Tagen zu verzeichnen und bisher erreicht. Die Generalstreikparole hat nichts nachdem für Mittwoch der Ausbruch des Generalstreikes verkündet war, gleichfalls versagt. Versammlungen in den meisten Betrieben haben am Mittwoch gegen den Streik ausgesprochen. In Gleiwitz sind die Lokomotiv- und Betriebswerkstätte im Auslande. Grund sind Lohnforderungen im Rahmen der bekannten Forderungen der oberschlesischen radikalen Betriebsräte. In Kattowitz fanden seitens der Eisenbahner Versammlungen statt, in denen zum Streik aufgefordert wurde.

* **Gegen die Papiergeldflut.** Im Steuerauschuß des Reichstages der sich mit der Vorlage über die erleichterte Einziehung des Reichsnotopfers beschäftigte, kam es zu einer großen finanzpolitischen Aussprache. Reichsbankpräsident Haffnerstein wies eindringlich auf die katastrophalen Folgen hin, welche das weitere Ansteigen der Papiergeldflut mit sich bringt. Die Weltpreise seien auf das Dreifache gestiegen, die Preise in Deutschland auf das Siebenfache, die deutschen Preise seien also bereits 2—3 mal so hoch wie die im Auslande. Wenn die deutschen Preise den Weltmarktpreisen genähert würden, so würden sich unter Zugrundelegung der deutschen Valuta die Preise auf das 30fache des Weltmarktpreises erhöhen, damit würden sich unser Verhältnisse denen in Ostreich und Ruß-

Kleine politische Nachrichten.

— Drei Tage Abstimmung? Nach einer New Yorker Meldung des „United Telegraph“, soll die Abstimmung in Oberschlesien über drei Tage

land nähern. Unser jetziger Papiergeldumlauf betrage 75 Milliarden. Gegen diese steigende Papiergeldflut seien durchgreifende Maßnahmen erforderlich, wenn nicht der Reichsbankkredit erschüttert werden soll. Eine Zwangsanleihe müssen in Kombination mit dem Reichsnoteopfer erhoben werden, diese sei aber vom Kabinett nicht genehmigt worden. Es gelte die schwerste Katastrophe von unserem Wirtschaftsleben abzuwenden. Dem rollenden Rad der Vernichtung unseres Vaterlandes müsse endlich ein Hemmschuh angelegt werden.

*** Vorarbeiten zur Abstimmung.** Zu Abstimmungszwecken bezw. zwecks Ausfertigung der von der Interalliierten Kommission angeordneten neuen Legitimationskarten für alle über 16 Jahre alten Oberschlesier wollen die Angehörigen aller derjenigen Personen, die seit dem 31. Juli 1919 von Mikultschütz vorübergehend abwesend sind, diese bis spätestens 7. Dezember bei der Gemeinde, Zimmer Nr. 8, anzeigen.

*** Ausgabe von amerik. Schweineschmalz.** In der Woche vom 6. — 12. 12. cc. kommen 125 g Schmalz zur Ausgabe. Das Schmalz gelangt in den Fleischverkaufsstellen des Kreises am Dienstag, den 7. Dezember 1920 auf Nr. 48 der Einfuhrzulasskarte zum Verkauf. Der Verbraucher zahlt für 1 Pfo. 22 Mark.

*** Die bei der Zudermarkenverteilung** gebrauchten Mehlkundenausweise sind an die Geschäftsleute sofort zurückzugeben. Die Geschäftsleute müssen die Ausweise bei der nächsten Mehlabrechnung vorlegen.

*** Mitteilung der S. R. an die Presse.** Es ist festgestellt worden, daß die Automobile während ihrer Fahrt durch Dörfer häufig von Kindern mit Steinen beworfen werden. Es wird darauf hingewiesen, daß die Polizei den Auftrag erhalten hat, für angerichtete Schäden und Unglücksfälle die Eltern verantwortlich zu machen, welche gegebenenfalls gerichtlich verfolgt werden. Ferner wird die Bevölkerung davor gewarnt, das Vieh auf den Straßen herumlaufen zu lassen. Die Wagen haben sich auf der rechten Seite der Wege zu halten und müssen zur Vermeidung von Strafen von Beginn der Dunkelheit an vorne mit einer hellbrennenden Laterne versehen sein.

*** Diebstähle an Leitungsdraht aus den Telegraphen- und Fernsprechklinen** haben in letzter Zeit namentlich im oberschlesischen Industriebezirk in der Nähe großer Städte erheblich zugenommen. Die Diebe sehen es auf die wertvollen Hartkupfer- und

Bronzebrüche ab und bei diesen wiederum auf die starkdrähtigen Leitungen; sie beschädigen die wichtigsten Einienzüge und stören die gegenwärtig ohnehin schon schwierige glatte Abwicklung des Verkehrs auf In- und Auslandsleitungen in empfindlichem Maße. Abhilfe ist dringend notwendig und muß mit allen zu Gebote stehenden Mitteln von der Volksgemeinschaft erstrebt werden. Jedermann ist berufen, dabei mitzuwirken. Wer wahrnimmt, daß Draht gestohlen wird, daß sich Draht aus Telegraphen- und Fernsprechanlagen im Besitz von Dieben oder Hehlern befindet oder wer von Raubplänen erfährt, muß davon der Polizei Oberschlesiens oder der örtlichen Kriminalpolizei oder den Landjägern und der nächsten Post- oder Telegraphenanstalt unverzüglich Nachricht geben. Als Fehler kommen meist Althändler in Frage. Der Name des Anzeigers wird auf Wunsch verheimlicht. Für die Ermittlung eines unbewaffneten Diebes werden von der Ober-Postdirektion Oppeln Belohnungen bis zu 500 Mk. und für die Ermittlung eines bewaffneten Diebes oder einer Diebesbande bis zu 1000 Mk. gewährt.

*** 20 Mark Strafe für Rauchen.** Die häufigsten in Erscheinung tretende Nichtachtung der für die Aufrechterhaltung eines geordneten Eisenbahnbetriebs gegebenen Bestimmungen seitens eines Teiles des Publikums soll in Zukunft eine schärfere Ahnung erfahren als bisher. Zum Teil allerdings wird das nur ein Ausgleich gegenüber dem gesunkenen Werte des Geldes sein. Die Eisenbahndirektion Breslau hat eine Verfügung erlassen, in der sie es zur Durchführung eines einheitlichen Verfahrens für zweckmäßig erklärt, daß die Betriebsämter fortan Bahnpolizübertragungen in der Regel nicht geringer beiraffen als mit 20 Mark. In besonderen Fällen wird darüber hinauszugehen sein. Für Rauchen im Nichtraucherabteil scheint der Behörde eine Strafe von mindestens 20 Mark angebracht.

*** Wieschowa.** Nachts drangen Diebe in die Stallung des Rektors Wieschowa ein und entwendeten ein Schwein, das an Ort und Stelle geschlachtet wurde. Außerdem wurden wertvolle Hühner, vier Gänse, eine Bronzeputer und eine weiße Whandotteshenne gestohlen. — In derselben Nacht wurde bei dem Gastwirt Jendralshy eingebrochen und Zigaretten, Zigarren und Spirituosen in großen Mengen gestohlen.

*** Stollarzowitz.** Im hiesigen Dominium wurde in der gestrigen Nacht ein Einbruch verübt. Die Diebe entführten 5 wertvolle Pferde. Die Abstimmungspolizei wurde sofort verständigt, sie

befehle in der Umgegend alle Chauffene und es gelang ihr, alle 5 Pferde wieder heranzuschaffen. Die Täter selbst konnten, bis auf einen Landwirt in Friedrichswille, nicht erwischt werden.

*** Beuthen.** Nach einer vom Magistrat dem Vorstande der hiesigen Freien Fleischer-Innung gemachten Mitteilung wird der Bauhner Schlachthofmarkt voraussichtlich mit Beginn des neuen Jahres wieder eröffnet werden. Während im Jahre davor nach der Aufhebung der Zwangswirtschaft mit Fleisch die Schlachthofmärkte wieder eröffnet worden sind, mußte in Beuthen von der Wiederöffnung des Schlachthofmarktes vorläufig noch Abstand genommen werden, weil in zahlreichen Orten Oberischl. die Maul- und Klauenseuche herrschte, die aber jetzt zu erlöschen scheint.

*** Lublinitz.** In Kochanowitz kam es vor kurzem bei einer Hochzeit zwischen einem Apo-Beamten und dem Dominialarbeiter Stefanil wegen eines Mädchens zu einem Streit, in dessen Verlauf der Beamte seinen Dienst evolver zog und den Arbeiter durch einen Bauhnschuß so schwer verletzete, daß dieser gestern an den Folgen der erlittenen Verletzungen gestorben ist.

Gottesdienstordnung.

Sonntag, 5. Dezember 6 $\frac{1}{2}$ Uhr hl. Messe für die Parochianen
8 Uhr hl. Messe auf die Int. der deutschen Ehrenwache und Herz-Jesu Bruderschaft, mit Assistenz.
10 Uhr hl. Messe auf die Int. Markiton für ein Jahrkind, mit Segen.
Montag, 6. Dezember 6 $\frac{1}{4}$ Uhr hl. Messe auf die Int. S. B. und zur göttlichen Vorsehung für ein krankes Mädchen G. R., mit Segen.
2. hl. Messe für †† Robert Bogacz, für Schwester Anna und Johanna Bogacz, mit Offiz. und Kond.
Dienstag, 7. Dezember. 6 $\frac{1}{4}$ Uhr hl. Messe für †† Barbara Jirzombel, Anna und Vinzent Konieplo.
2. hl. Messe für † Anton Slobel und seinen Sohn Thomas, mit Offiz. und Kond.
3. hl. Messe für † Jznan Skrzypczyk, und seine Ehefrau Petronella und Josef Jagiela, mit Kond.
Mittwoch, 8. Dezember. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr hl. Messe für die Parochianen.
8 Uhr hl. Messe auf die Int. der deutschen Mädchen-Kongregation, mit Segen und Assistenz.
10 Uhr hl. Messe auf die Int. der polnischen Kongregation, mit Auskündigung und Assistenz.

Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

empfehle ich sehr preiswerte Geschenkartikel:

Geschmte und ungerahmte Bilder in Schwarzdruck, Buntdruck, Heliogravuren, Kupferstiche, Gravuren, Stahlstiche und Holzschnitte als Heiligenbilder, Landschaften, Gruppenbilder, Stilleben, Allegorien etc. Figuren und Kreuze.
Schreibmappen, Aktenmappen, Kollegmappen, Musik-

mappen, Büchertaschen, Damenhandtaschen, Besuchstäschchen, Markttaschen, Cigarrentaschen, Papiergeldtaschen, Brieftaschen, Papierkörbe, Brief- und Blumenkörbe, gekleidete und ungekleidete Puppen, Puppenstuben, Puppenmöbel, Bilderbücher, Hühner- u. Wirtschaftshöfe, Gesellschaftsspiele, Vasen und Nippes.

Für den Wintersport sind

Riesengebirgs- und Schweizer-Rodelschlitten neu angekommen.

J. Cibis, Mikultschütz.

Buch- und Papierhandlung mit Spiel-, Galanterie-, Kunst- und Lederwarenvertrieb.

Großer Weihnachts-Verkauf!

Christbaumschmuck, Wunderkerzen, Christbaumkerzen, Parfümerien, Haarwasser, Eau de Cologne, Toilette-Seifen, Hautcreme, Zahnpasten, Mundwasser, Puder usw.

von nur erstklassigen u. berühmtesten Firmen in großer Auswahl zu vorteilhaften Preisen empfiehlt

Barbara-Drogerie Karl Bieniek

Besichtigen Sie meine grossen Auslagen.

Stenographen-Verein
„Stolze-Schrey“ Mikultschütz

Am **Donnerstag, den 9. Dezbr.** abends 8 Uhr findet im Vereinslokal (Bartocha) die fällige **Monats-Versammlung** statt.

Die aus der Vereinsbibliothek entliehenen Bücher sind mitzubringen. Vollzähliges Erscheinen wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Baczność!

Komunistyczna Partja górnego Śląska, zarządza w niedzielę 5. grudnia po pol. o godz. 5. w lokalu p. Fraksteina Zebranie członków. Wszyscy towarzysze obowiązani są wziąć udział w zebraniu. Po zebraniu posiedzenie kolka śpiewackiego Międzynarodowość.

Zarząd

Billig! Billig!
Bohnen-Kaffee

stets frisch vorrätig.
1/4 Pfund 7,00 Mark.
1/4 Pfund 7,50 Mark
1/4 Pfund 8,00 Mark
1/4 Pfund 9,00 Mark
Hamburger Kaffeelager
Thams u Garfs
Sarnowitzerstraße 9.

Rumessenz, Cognakessenz, sowie sämtliche Liköressenzen
empfehl
A. Czerwionka.

Ich gebe den Mikultschützer Schweinezüchtern zu wissen, daß ein neuer geförderter **Zucht-Eber** auf derselben Stelle wie früher eingestellt worden ist.
Friedrichstr. 12.

Größere Stube u. Küche
gegen kleinere Stube und Küche tauschen
Scheliga, Glückaufstraße 1.

Zum Schweinschlachten
empfehle
Heidegraupe, Därme
und sämtliche Gewürze
zu billigsten Preisen.
A. Czerwionka.

Wasch-Seife
Doppelstück 6,50 Mk.
Sil-Bleich-Soda
empfehl
Barbara-Drogerie
Karl Bieniek, Mikultschütz

Eine gebrauchte
Häckelmaschine
billig zu verkaufen bei
R. Quass
Friedrichstr. 76.

Eine
Stube u. Küche
gegen ebensolche umzutauschen.
Wo sagt die Expo d. Zig.

2 Stuben u. Küche
mit elektr. Licht gegen ebensolche zu wechseln.
Schwerinstr. 86.

Fürs Jahr 1921
Regensburger Kalender
Wand- und Contor-Kalender, Maryanski-Kalender, Theaterst. Couplets, Weihnachtsmusikalien für Klavier und Violine vorrätig.
Auf Wunsch werden Couplets in meinem Hause eingeübt.
St. Kaczmarczyk, Buchhandlung.

Ueber-Glücklich
haben Sie mich gemacht Die Wirkung trat nach knapp zwei Tagen ein Sie schrieben mir wirklich etwas Wunderbares... schreibt Frau H. S. Leiden auch Sie unter d. gefährlichsten
Regelstörung?
Dann fassen Sie bitte Vertrauen zu mir, auch dann, wenn alle teuren und markt-schreiend angepriesenen Mittel versagen. Auch Sie sollen glücklich sein. Keine Verunsicherung, vollkommen unschädlich, Garantie. Zuwendung völlig diskret.
Versand E. Sternberg Berlin SW 68.

Volksbildungs-Verein
Am Sonntag, den 5. d. Mts. abends 7 Uhr findet im Vereinszimmer bei Herrn **Bartocha** eine **Bereinsitzung** statt.
Der Vorstand.

Ia Vollreis
Pfd. 5,50 Mk.
Malzgerstenkaffee
Pfd. 3,50 Mk.
empfehl
A. Czerwionka.

Prima blauen MOHN
Pfund 8,50 Mk.
empfehl
Barbara-Drogerie

Siehe den
Weihnachts-Bedarf

empfehle ich mein gutsortiertes Lager in
Herren- und Damenkonfektion:
wie Herren-Burschen-Knaben-Anzüge, Ulster, Stepper und gestreifte Hosen.
Grosses Lager in schwarzen- und blauen Kommunionanzügen
Kinder-Mädchen-Backfisch- und Damenmäntel in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Stoffe:
Herren- und Damenkleiderstoffe, Voile, Fattersachen und Ballstoffe.
Herren-Artikel:
Weiche- und Steifhüte in allen Farben und Facons, Selbstbinder, Kragen, Serviteurs, Taschentücher, Rauhschals, Handschuhe, Hosenträger etc. stets vorrätig. Weisse und bunte Westen in allen Preislagen.
Baumwollwaren:
Hemdentuche, Inletts, Züchen, Handtuch- und Schürzenstoffe, Velure, Flanelle, Moiree, Alpacca, gestr. Unterröcke usw.
Trikotagen:
Untertailen, Damenbeinkleider, Herren-Hemden und Unterhosen, sowie Kinderanzüge in grosser Auswahl in Macco, Normal und Futter.
Kinder- und Damenstrümpfe, Socken. Wollene Echarpes mit und ohne Fransen, Kopftücher und Schals, sowie Kleider- und Schürzenseiden, Astrachane und Samte.
Gardinen in allen Preislagen.
Wachstuche und Läuferstoffe.
Spezial-Abteilung für moderne Massanfertigung unter Garantie für guten Sitz.
A. Schmidt Nachflg.
Heinrich Kroczek,
Mikultschütz, Kronprinzenstrasse 39.
Streng feste Preise! Streng feste Preise!

Je größer die Dose, desto vorteilhafter der Kauf. Je besser der Schuhputz, desto länger halten die Schuhe!
Spare durch
Erda
Alleinvertrieb: Verner & Merz, Mainz



Für das Weihnachtsfest
empfehle ich mein reich sort. Lager zu bedeut. herabges. Preisen:
Herren- u. Damenuhren, Herren- u. Damenketten in Gold, Silber, Doublé, Nickel und Stahl. Die bekannte Herrenuhr Marke „Wingbert“ mit pr. Gang und Werk nur 39,90 Mk. Moderne Anhänger, Elfenbeinschmuck, Silbertaschen und sämtliche Schmuckwaren für Damen und Herren in feinsten Ausführung.
Da ich meine Ware von nur erstklassigen Fabriken beziehe, bin ich wirklich in der Lage meine w. Kundschaft billig, reell u. fachmännisch zu bedienen.
A. Sojka, Uhrmacher, Goldarbeiter, Optiker, Tarnowitzerstr. 17.



Tafel-Margarine

in bekannter Güte stets vorrätig a Pfd. 15 Mk.
Hamburger
Kaffeelager Thams & Garfs.
Tarnowitzerstraße 9.

Związek posiadzieli
domów i gruntów
urządza swoje
miesięcz. posiedzenie
w niedziele, dnia 5.
grudnia b. r. o godz. 4
popoł. u pani Schopka.

Dla ważnych spraw
uprasza się członków o liczne
przibycie.

Zarząd.

Haus- u. Grund- besitzer-Verein

hält am Sonntag, den
5. d. Mts. nachmittag
um 4 Uhr im Schopka-
schen Lokale seine
Monatskunftung
ab.

Wegen wichtiger Ange-
legenheiten wird um zahl-
reiches Erscheinen der Mit-
glieder gebeten.

Der Vorstand.

Union-Theater.

Mitkultschüh. Tarnowitzerstraße.
Freitag, 3. und Sonnabend, 4. Dezember 1920.
Die größte Sehenswürdigkeit

Der Todesjockey.

Das gewaltigste Sensations- und Detektiv-Schauspiel.
Übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

Dazu ein schönes Beiprogramm.

Sonntag, 5. und Montag, den 6. Dezember 1920
beginnt der große Abenteuer-Film Zyklus

Hyänen auf dem Schlachtfeld des Lebens!

Im ganzen 30 Akte! Im ganzen 30 Akte!
Erster Teil:

Das Abenteuer auf der Store Strandstreede 7.

Dazu ein gutes Beiprogramm.

Photographie!

Da zu der neuen Legitimationskarte
ein Lichtbild notwendig wird, ersuche ich
um recht baldiges Erscheinen zur photogr.
Aufnahme, um die Bilder rechtzeitig liefern
zu können. Für Naturgetreue Wiedergabe
und gute Ausführung wird garantiert.

Paul Wodak, Photogr.
gegenüber dem Rathaus.

Bestellungen für

Weihnachtskarpfen

mit deren Verkauf am Dienstag, den 21. Dezember
bestimmt begonnen wird, werden jetzt schon bei mir ange-
nommen

Owezarek
Restaurant Altes Rathaus.

Tafel-Margarine

in bekannter Güte stets vorrätig a Pfd. 15 Mk.
Hamburger
Kaffeelager Thams & Garfs.
Tarnowitzerstraße 9.

Suche zum sofortigen
Antritt einen

Lehrling

Sohn achtbarer Eltern.

Emanuel Czech,
Eislermeister
Kronprinzenstraße.

Tafel-Margarine

in bekannter Güte stets vorrätig a Pfd. 15 Mk.
Hamburger
Kaffeelager Thams & Garfs.
Tarnowitzerstraße 9.

Sonntag, den 5. Dezember d. Js. findet im Saale des Herrn

Bartocha ein

Deutscher Abend

statt. Beginn abends 8 Uhr. Es spricht Dr. Kleiner-Deuthen. Zutritt
haben nur die Mitglieder des eingetragenen

Verbandes heimattreuer Oberschlesier

und von diesen eingeführte Angehörige und Gäste.

Den Einschüchterungsversuchen radikaler Gegner des Verbandes zur Er-
widerung: Was in Oberschlesien stattfinden darf oder nicht, bestimmt die Inter-
alliierte Kommission. Der „Deutsche Abend“ ist vom Herrn Kreisinspektor
genehmigt und steht unter dessen Schutz. Für ausreichende Sicherheitsmaßnahmen
ist gesorgt. Ruhestörer haben sich die Folgen selbst zuzuschreiben. Die Mit-
glieder des Verb. heimattr. Oberschl. haben noch keine Versammlung gestört,
getreu dem Grundsatz: „Raum für alle hat die Erde“ oder „Leben und
leben lassen.“ Denke ein jeder so, dann wird auch für uns Oberschlesier in Hin-
sicht auf die nahenden Weihnachtstage wieder

„Friede auf Erden!“

Der Vorstand. J. U. Wosniga.



Die schönsten Weihnachts- Geschenke

erhält man in großer Auswahl zu
konkurrenzlosen Preisen bei L.
Kosmowski hier am Orte.

Taschenuhren von 42,- Mk. an!

Wecker, Regulatoren und moderne Salonuhren mit nur prima Messing-
werken und schönsten Gongschlägen, Ketten, Anhänger für Herren und
Damen, sowie Ringe, Ohrringe, Broschen, Kolliers, Zigarettenspitzen-
und Etuis, Kravattennadeln und Manschettenknöpfe zu billigsten Preisen.
Goldene massive, moderne Trauringe in jeder Schwere und Breite.

Gravierung gratis.

Wer billig und gut kaufen will, kauft Uhren und Gold-
waren nur beim Fachmann, da nur solcher Garantie
leisten kann.

L. Kosmowski,

Uhrmachermeister und Goldarbeiter.
Tarnowitzerstr. 84.



Das praktischste Weihnachtsgeschenk!

sind für die heutige Zeit

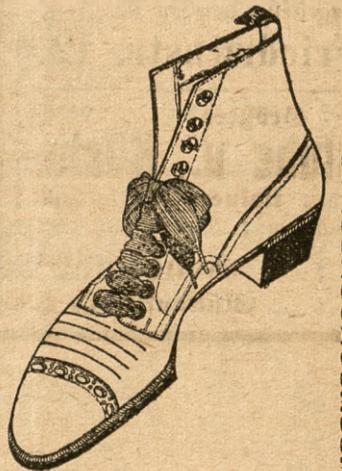
ein Paar gute Schuhe.

Die größte Auswahl darin finden Sie im

Schuhhaus H. Riesenfeld

Alleinverkauf der bekannten Marke Salamander.

Bitte beachten Sie
meine Schaufenster.



Diejenige Person, die auf d. r.
Friedrichstr. dem angetrun-
kenen Manne eine Wasser-
kanne genommen hat, wurde
von 2 Mädchen gesehen und
ist erkannt worden. Sie wird
erlaubt, binnen 3 Tagen die
Kanne in der Exped. d. Bl.
abzugeben, andernfalls sie
gerichtlich angeklagt wird.

Tafel-Margarine

in bekannter Güte stets vorrätig a Pfd. 15 Mk.
Hamburger
Kaffeelager Thams & Garfs.
Tarnowitzerstraße 9.